

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

7. April

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Die Schuldheissenämter haben den in ihren Gemeinden befindlichen Inhabern der Militär- und Civil-Verdienst-Medaille die Verfügung des K. Ministerium des Innern über das Tragen dieser Verdienst-Medaillen vom 24. v. M.

Reg. Blatt Nro. 13

ungefäumt zur Nachachtung zu eröffnen und daß es geschehen ist, gehörig aktenmäßig zu machen. Zugleich werden die Schuldheissenämter angewiesen, von nun an Verfehlungen gegen diese Verfügung von Seiten der Inhaber der Verdienst-Medaillen unfehlbar zur Anzeige zu bringen. Am 3. April 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Neuenbürg Gottlieb Weber von Oberlengenhardt und Michael Müller von Ottenhausen wurden heute als Maurer und Steinhauermeister dritter Stufe aufgenommen; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Am 3. April 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. (Holzverkauf). In den Staatswaldungen Schörsighalde und Maierberg werden folgende Kleinnuzhölzer

Montag den 19. d. M.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb nochmals zur Versteigerung gebracht

Lannen Gerüststangen von 20—45' Länge
335 Stück

dto. Hopfenstangen und starke Baumstücker
2530 St.

dto. schwache Baumstücker und Rebspfähle
3010 St.

dto. Bohnenstücken 1875 St.

Birkene Wagnerstangen 25 St.

Sämmtliche Nuzhölzer sind an die Abfuhrwege beigebracht, und werden auf Verlangen vor der Versteigerung durch das Forstpersonal vorgezeigt werden. Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 5. April 1841. K. Forstamt. Moltke.

Calw. (Aufforderung). Der Mahlf knecht Karl Seibold, aus Möglingen, früher in Leinach, ist über eine Anschuldigung hier zu vernehmen. Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich unverweilt hier zu stellen.

Zugleich werden die amtlichen Stellen, welchen sein Aufenthalt bekannt seyn sollte, ersucht, denselben hieher zu weisen, und daß dieß geschehen, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen. Den 6. April 1841. K. Oberamt. In leg. Abw. des Amtmanns der ges. Erb. Akt. Buttersack.

Simmo;heim. (Gefundenes). In dem sogenannten Simmo;heimer Wald wurde ein Fruchtsack mit 1 Paar Zwilchhosen gefunden, welchen der Eigenthümer hierorts binnen 10 Tagen abholen kann. Den 3. April 1841. Schuldheiß Repphurn.

Leinach. Aus der Verlassenschaft des wld. Jakob Schroth, Metzger dahier, wird Gründonnerstag Nachmittags 1 Uhr eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken gehalten werden. Auch wird am Ostermontag Nachmittags 1 Uhr dessen Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus dahier verkauft. Dieselbe besteht in einem zweistöckig-

ten Wohnhaus mit eingerichteter Mezgerei, ungefähr $\frac{3}{4}$ Wiesen auf Zavelsteiner Markung und ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Baufeld auf Sommerhardter Markung. Liebhaber werden auf die gedachte Zeit eingeladen.

Zugleich werden alle, welche etwa noch eine Forderung an diese Masse zu machen und inzwischen nicht eingegeben haben, aufgefordert, dieselbe binnen 3 Wochen bei dem Schultheißenamt dahier einzugeben. Den 1. April 1841. Waisengericht.

N e u e n b ü r g. (Aufforderung an den Eigenthümer eines Garbenseils und eines Zwerchsacks). In einigen Untersuchungsfachen wurden ein Garbenseil und ein Zwerchsack dem Gerichte übergeben, wozu die Eigenthümer bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden konnten; es ergeht daher an dieselben die Aufforderung, ihre Ansprüche hieran binnen 30 Tagen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie als herrenlos behandelt werden würden. Den 27. März 1841.

L. Oberamtsgericht. L i n d a u e r.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Gantsache des weil. Johann Georg Pfommer, gewes. Adlerwirths in Breitenberg, wird die Liquidationsverhandlung am

Dienstag den 4. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiezumit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 31. März 1841.

Oberamtsrichter F i n c k h.

Al t e n s t a i g, Stadt. (Verakkordirung eines Brunnens). Der obere Theil der hiesigen Stadt ist zu trockenen Jahreszeiten nicht gehörig mit Wasser versehen, weil die Quellen die vom Felde herein geleitet werden, wenige Schuhe unter der Oberfläche der Erde hervorkommen, und deswegen sowohl bei anhaltender Hitze als Kälte fast ganz versiegen.

Es liegt deswegen in der Absicht der Gemeindebehörden, auf die thunlichste Art für die obere Stadt einen Brunnen zu erhalten, der dem Bedürfnis derselben entspricht und zur Zeit des Wassermangels in einer höhern

Lage wenigstens ein Rohr vollständig versehen kann, und man wird zu Erreichung dieses Zweckes an dem nöthigen Aufwand es durchaus nicht fehlen lassen.

Zu Ausführung dieses Vorhabens bedarf man eines Sachverständigen, oder Bergbaukundigen, der um so mehr Hoffnung auf guten Erfolg einer solchen Unternehmung haben dürfte, als in geringer Entfernung, theils auf der Markung selbst, in tieferer Lage, theils auf der benachbarten Markung Altensraig Dorf in höherer Lage, recht ergiebige Brunnen angetroffen werden.

Zur weiteren Verhandlung des Gegenstandes und etwaiger Verakkordirung des Brunnengeschäftes wird Tagfarth auf

Dienstag den 13. April d. J.

festgesetzt und werden deswegen Sachverständige eingeladen, das Terrain vorerst zu untersuchen und dann an gedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, Fremde aber, welche hier nicht bekannt sind, werden ersucht, schriftliche Beweise vorzulegen daß sie im Stande sind, nöthigenfalls Garantie zu leisten. Den 13. März 1841.

Stadtschuldtheißenamt. S p e i d e l.

W a l d d o r f, D. N. Nagold. (Langholz Verkauf). Da auf die am 22. d. M. im einzelnen verkauften 93 Stämme Langholz ein Nachgebot im Ganzen erfolgt ist, so hat man eine nochmalige Aufstreichs Verhandlung auf

Donnerstag den 8. April

Mittags 1 Uhr

anzuberaumen beschlossen, wozu die Liebhaber eingeladen werden, sich auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Den 24. März 1841.

Für den Gemeinderath,

Rathschreiber G ä n s l e.

W ü r z b a c h. (Abstreichs Akkorde). Ueber nachstehende Arbeiten werden im Hirsch dahier am

Ostermontag

Nachmittags 1 Uhr

Abstreichs Akkorde vorgenommen werden:

- 1) über die Fertigung von ungefähr 200 Ruthen Waldgräben in einer Wisp im Kommunalwald,
- 2) über die Aufbereitung von ungefähr 60 Klaftern taunem und sohnem Scheiterholz.

Die
handlu
D
kannt

Br e
100 S
auf den
Sägmü

in des
März
D e
fordirun
Somme
Rathha

werden
nur übe
sondern
figkeit
streichs
sens in
laden.
sich für

Grab
Mau
Stein
Gips
Zimm
Schre
Schlo
Glasc
Flasc
Hafne
Uhrm
der
Juger

Die
bei der
machen,
daß jed
bleibt bi
1841.
Schuld

Ne
H i

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die H. H. Ortsvorsieher wollen dieß bekannt machen. Den 25. März 1841.
Schuldheiß B a v e r.

Breitenberg. Die Kommun verkauft 100 Stück Tannenholz vom 70r abwärts bis auf den 40r, nahe bei der Oberkollwanger Sägmühle im Berg. Verkaufstag

8. April

Mittags 12 Uhr

in des Schuldheißens Wohnung. Den 29. März 1841. Schuldheiß K e l l e r.

Den nach, D. A. Neuenbürg. (Verakkordirung der Bauarbeiten des in diesem Sommer neu zu erbauenden Schul- und Rathhauses dahier). Auf

Montag den 12. April 1841

Vormittags 9 Uhr

werden gut prädicirte Meister, die sich nicht nur über den Besiz der erforderlichen Mittel sondern auch über Lichtigkeit und Zuverlässigkeit genügend auszuweisen haben, zur Abstreichsverhandlung des bezeichneten Bauwesens in das Haus des Unterzeichneten eingeladen. Die Voranschlagsberechnung belauft sich für

Grabarbeit und Planiren	auf	59fl. 23fr.
Maurerarbeit		1246fl. 10fr.
Steinhauerarbeit		368fl. 44fr.
Gipsarbeit		155fl. 29fr.
Zimmerarbeit		401fl. 8fr.
Schreinerarbeit		495fl. 42fr.
Schlosserarbeit		315fl. 54fr.
Glaserarbeit		205fl. 40fr.
Flaschnerarbeit		38fl. 22fr.
Hafnerarbeit		8fl. —fr.
Uhrmacherarbeit bei Aufstellung		
der Dorckuhr		20fl. —fr.
Zugemein		50fl. —fr.

Zusammen 3364fl. 32fr.

Die Auswahl unter den Meistern, welche bei der Verakkordirung die billigsten Gebote machen, behält man sich vor, in der Art, daß jeder für sein Anerbieten verbindlich bleibt bis zur Genehmigung. Den 27. März 1841. Der Gemeinderath. Für denselben: Schuldheiß N e u w e i l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsa u. (Tanzunterhaltung). Am

Ostermontag gebe ich Tanzunterhaltung bei gut besetzter Weilderstädter Blechmusik.

Waldhornwirth M a j e r.

Calw. (Tanzunterhaltung). Bei mir ist nächsten Ostermontag Tanzunterhaltung mit F. Hammerscher Musik. Im Saale wird auch vorzügliches Ulmerbier abgegeben.

J l l i g z. Kronprinz.

Hirsa u. (Tanzunterhaltung). Der Unterzeichnete wird am Ostermontag einen Tanz abhalten, wozu höflichst einladet

S c h n a u f f e r zum Hirsch.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine dießmal besonders schön ausgefallene rein gewässerte Stockfische auf die bevorstehenden Feiertage zu gütiger Abnahme zu empfehlen.

S a i f e n s i e d e r J o s e n h a n s.

Calw. Kochgerste, das Mehle oder das Pfund um 4 fr., verkauft

L o u i s e H a m m e r in der Ledergasse.

Calw. Morgen Abend schenke ich mein Bier wieder aus dem Fasse aus.

B e i t t e r.

Calw. Kartoffeln, das Sri. um 14 fr. und 80 Bund Haberstroh verkauft

B e c k S c h ä f e r.

Calw. Unterzeichneter verkauft gute blaue Erdbirn p. Sri. 20 fr. Altdentsche 14 fr., so wie 7—8 Zentner Futter, Roggen, und Haberstroh. Gustav W o c h e l e im Zwinger.

Weil die Stadt. (Kein- und Haussaamen) Ganz schöner ausgeruhter Silberkeim und schöner Land- und Rhein-Haussaamen ist in billigem Preis zu haben bei

D e c k e r, Kaufmann.

Calw. Badische AnlehensLoose von 1840, welche verzinslich sind, und womit viele größere und kleinere Gewinne verbunden sind, habe ich in Kommission zu verkaufen, das Stück zu 52 fl.

F. G e o r g i i.

Calw. Unterzeichneter macht bekannt, daß er gut gemästetes Hammelfleisch, neben seinem Ochsen- und Kalbfleisch schlachtet, das Pfund um 7 fr.

J o h a n n e s S c h r o t h.

Calw. Meine TapetenKarte ist mit einer Auswahl moderner und sehr billiger Muster wieder angekommen, welche ich zu gefälliger Einsicht und Abnahme hiemit bestens empfehle.

L o u i s D r e i ß.

Calw. Weil meine Wirthschaft zur Kan-

ne verkauft ist und ich dieselbe nur noch 3 Wochen betreibe, so bitte ich alle meine guten Freunde und Bekannte, um zahlreichen Zuspruch, besonders am letzten Tage, als am Sonntag den 25. April.

Kannenwirth **S a a s** Wittwe.

Calw. Für einen geordneten Knaben von ca. 15 Jahren welcher die Strumpfwereberei zu erlernen Lust und Fähigkeit hat — könnte bei Unterzeichnetem das Weitere vernommen werden.

Christian Gottfr. **S t r o h**.

Calw. Geldgesuch: 2500 fl. und 700 fl. gegen 1 1/2fache Güterversicherung und 5 pCt. Näheres bei Copist **R o l l e r**.

Calw. Färber **S c h r a m m** hat bis Jacobi ein Logis zu vermieten; dasselbe ist freundlich, wurde vor wenigen Jahren neu geipst und mit neuen Fenstern versehen.

Auch kann auf Verlangen auf gleichem Boden noch eine Wohnung dazu gegeben werden.

Calw. Im Besitz meiner Sommerwaaren, bin ich so frei, folgende Gegenstände, die sich ihrer Billigkeit wegen, gewiß von selbst empfehlen werden, auf das Höchste anzubieten, als Hosenzuge: in Wolle, Leine und Baumwolle. 1/4 und 3/4 breiten Zi. In weißer Waare; Jakonet, Pergal, schottische Batiste, Gaze, geblumte, roth und blau gestreifte Vockz. Westen in Pique, Halbseide, Seide und Wolle, Broch Cravättchen, Sommershawls, gedruckte Merinos, Wollmousetine in bt. und schmal, Reis- und Pique Röcke, aller Art Herren Cravatten in Seide, Halbseide und Baumwolle.

August **S p r e n g e r**.

Eine Partie Hosenzug von 12—18kr. empfehle ich noch besonders. **A. S p r e n g e r**.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenzwecken zu haben bei

S c h a a l's Wittwe.

Calw. Ablese Register für Schulen, den Bogen um 1 kr. sind zu haben bei

Gustav **R i v i n i u s**.

H i r s a u. Bei mir wird am nächsten Gedonnerstag Nachmittags eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden; auch kommt zum Verkauf: ein vollständiger Wagnerhandwerkszeug und eine Kuh.

Andreas **S c h a i b l e**.

Calw. (Allgemeiner Rekrutenverein). Denjenigen Jünglingen, welche bei der Aushebung im Jahr 1842 zu erscheinen haben, und dem Verein beizutreten gesonnen sind, habe ich von Seiten der Direction zu eröffnen, daß sie ihre Anmeldungen gegen die Einlage von 200 fl. von jetzt an bis zum 30. Juni beibringen müssen, indem sie später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Agent **Louis D r e i ß**.

Calw. Zwei 20jährige Mädchen wünschen auf Georgi als Mägde in Dienste treten zu können. Näheres zu erfragen in der hiesigen Ziegelei.

Frucht-Preise in Calw,

am 3. April 1841.

Kernen der Scheffel.	10fl.30kr.	10fl.15kr.	9fl.24kr.
Dinkel	4fl.50kr.	4fl.35kr.	4fl.15kr.
Haber	3fl.40kr.	3fl.53kr.	3fl.30kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Berste	— fl. 48 kr.	— fl. 45 kr.	
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl. 52 r.	
Wicken	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	
Linsen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttag abliehen aufgestellt:

6 Schffl. Kernen. 25 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

195 Schffl. Kernen. 119 Schffl. Dinkel. 60 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

35 Schffl. Kernen. 70 Schffl. Dinkel. 24 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 9 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. **S c h u l d t**

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav **R i v i n i u s** in Calw.